



**UniNETZ**  
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

# Optionen zur Umsetzung der Agenda 2030

Franz Fehr, Vorsitzender des UniNETZ-Rates

# Projektziele von UniNEtZ

## Die übergeordneten Ziele des Projekts

UniNEtZ - Universitäten und Nachhaltigkeits-EntwicklungsZiele sind:

1. generell **universitätsübergreifende interdisziplinäre Kooperation** zu stärken,
2. mittelfristig bis 2021 einen „**Optionenbericht zur Umsetzung der SDGs in Österreich**“ vorzulegen,
3. langfristig einen wesentlichen **Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung** in Österreich zu leisten und
4. nachhaltige Entwicklung an den Universitäten in **Lehre und Forschung** zu verankern.

# Struktur und Geschichte

- **Initiierung des Projektes durch BMBWF und der Allianz nachhaltiger Universitäten**
  - Im Februar 2017 - Einladung aller österreichischen Universitäten zur Beteiligung
  - Start der Vorarbeiten mit Workshop am 18. Mai 2017 im BMBWF
- **Mappingprozess**
  - im Sommer 2017 – Zur Orientierung wurden Forschungsdatenbanken nach SDG-Keywords untersucht und so die vorhandenen Kompetenzen an den österreichischen Universitäten abgeschätzt.
- **Patenschaften und Mitwirkungen**
  - Auf Grundlage des Mappings und den zugesagten Interessen der Universitäten wurden zu 16 SDGs Teams von Expert\_innen unterschiedlicher Unis gebildet (siehe nächste Folie).



**UniNETZ**  
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

# Patenschaften und Mitwirkungen



**Universität für Bodenkultur Wien**  
University of Natural Resources  
and Life Sciences, Vienna

Beteiligung Partner- institution	SDGs																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
UNIVERSITÄT KLAGENFURT				■			■					■	■			■	
BOKU	■	■		■		■	■				■	■	■		■		
JKU JOHANNES KEPLER UNIVERSITY LINZ				■						■	■	■	■		■		
UNI STYRIA				■			■				■	■	■				
mw universität für musik und darstellende kunst wien				■	■						■						
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK			■														
MONTAN UNIVERSITÄT LEOBEN				■			■					■	■				
UNIVERSITÄT SALZBURG	■			■						■							
TU Graz				■		■	■		■		■	■	■				
dr:angewandte Universität für angewandte Kunst Wien University of Applied Arts Vienna	■			■	■			■			■					■	
universität innsbruck				■							■		■		■	■	
vetmeduni vienna		■	■												■		

Patenschaften: grün, Mitwirkungen: gelb (Stand 07/2019)

# Patenschaften und Mitwirkungen

- **Patenschaft:**

Eine Universität (oder auch zwei Universitäten zusammen) erklären sich zur österreichweiten Koordination aller am SDG im Hinblick auf die Erstellung des Optionenberichts Mitwirkenden bereit.

- **Mitwirkung:**

Eine Universität erklärt sich alleine oder in Kooperation mit anderen Universitäten bereit, im Hinblick auf die Erstellung des Optionenberichts an einem vor einer anderen Universität koordinierten SDG aktiv mitzuarbeiten.

- **Mitarbeit:**

Alle nicht in der Leistungsvereinbarung bzw. im Memorandum of Understanding erwähnten Universitäten und anderen Forschungseinrichtung sind jederzeit eingeladen auf freiwilliger Basis und nach in Absprache mit den jeweiligen SDG-Teams im Projekt mitzuarbeiten.

## Memorandum of Understanding und Leistungsvereinbarungen 2019-2021

- im Herbst 2018 unterzeichnen die beteiligten Universitäten ein MoU, das als Grundlage für das gemeinsame „Vorhaben“ in den Leistungsvereinbarungen 2019-2021 mit dem BMBWF dient.

## Kick-off am 13. Jänner 2019

- an der Universität für Angewandte Kunst
- Eröffnung durch SC Pichl in Vertretung von BM Fassmann
- rd. 200 Teilnehmer\_innen (Unis, Politik, NGOs, Wirtschaft, Zivilgesellschaft...)

## Konstituierung der Organe von UniNETZ

- im März 2019 (siehe nächsten 2 Folien „Organisationsstruktur“)



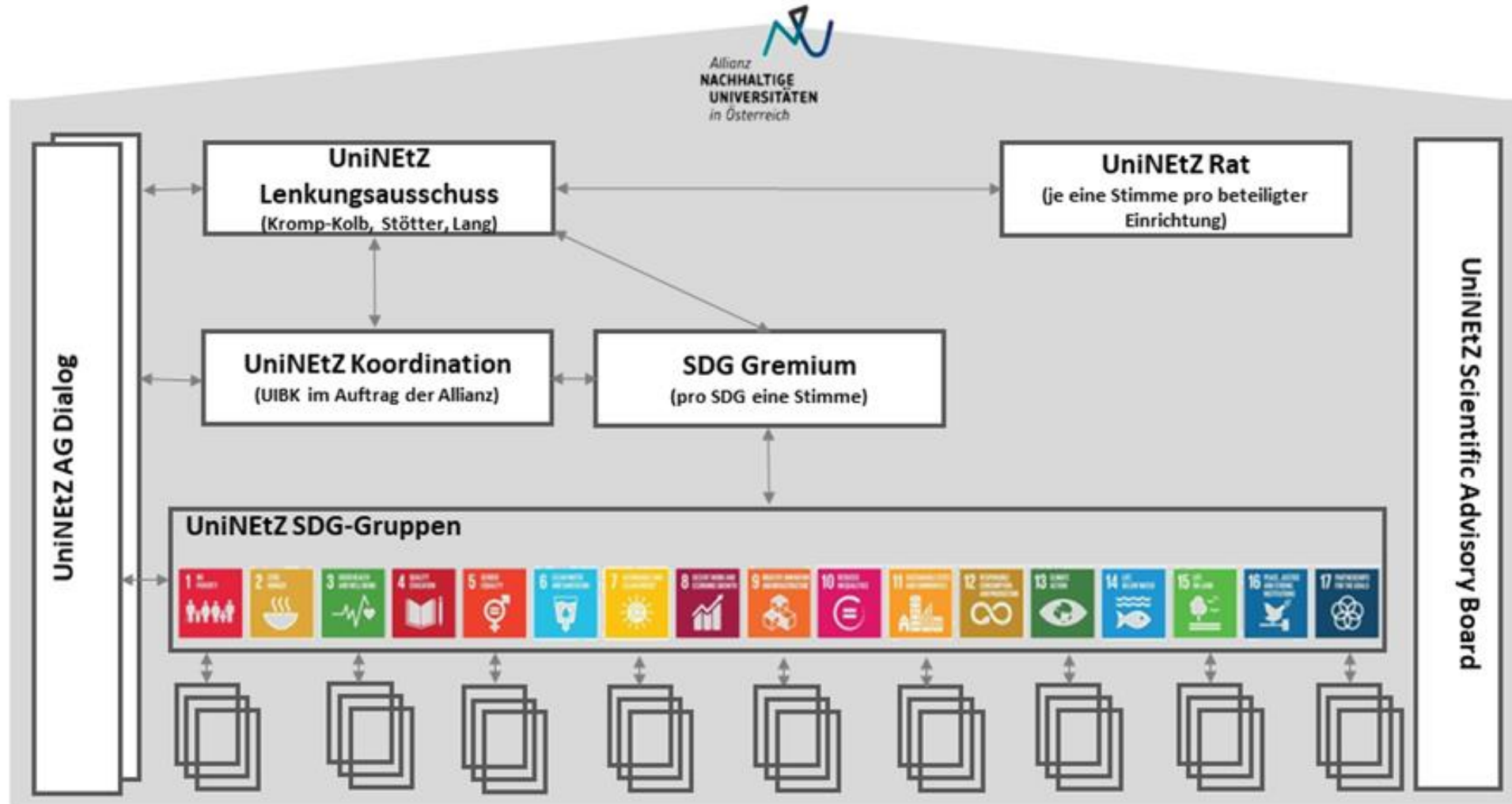


**UniNetZ**  
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

# Organisationsstruktur



**Universität für Bodenkultur Wien**  
University of Natural Resources  
and Life Sciences, Vienna





**UniNetZ**  
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

# Organisationsstruktur



**Universität für Bodenkultur Wien**  
University of Natural Resources  
and Life Sciences, Vienna

- Der **UniNetZ-Rat** ist das oberste Entscheidungsgremium und mit Delegierten der Universitätsleitungen und Vertreter(inne)n der Studierenden besetzt. (Franz Fehr, BOKU ist Vorsitzender des Rats)
- Der dreiköpfige **Lenkungsausschuss** leitet das Projekt UniNetZ auf strategischer und operationeller Ebene. (Mitglieder Hans Stötter, UIBK, Helga Kromp-Kolb, BOKU und Reinhold Lang, JKU)
- Jedes SDG wird durch eine **SDG-Gruppe** bearbeitet. Ein(e) Leiter(in) koordiniert die Aktivitäten der Gruppe. Alle Mitwirkenden leisten inhaltliche Beiträge.
- Das **SDG-Gremium** setzt sich aus den Leiter(inne)n der einzelnen Patenschaften zusammen. Auf Ebene des Gremiums werden der Perspektiven- und der Optionenbericht erarbeitet.
- Als zentrale Anlaufstelle für alle UniNetZ-Gremien und deren Mitglieder managt die **UniNetZ-Koordination** den operationellen Ablauf des Projekts.
- Das **Scientific Advisory Board (SAB)** setzt sich aus internationalen Vertreter(inne)n aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, die das Projekt wissenschaftlich und strategisch-politisch begleiten.
- Der Lenkungsausschuss setzt entweder dauerhaft oder zur Lösung spezieller, zeitlich befristeter Aufgaben **Arbeitsgruppen (AG)** ein. Die **AG Dialog** fördert die Ziele der Bewusstseinsbildung sowie Stakeholderdialoge und bildet dafür im UniNetZ-Projekt eine starke Brücke zwischen Wissenschaft und Kunst. Die **AG Methoden** gibt Impulse für die methodische Vorgehensweise im Projekt.





**UniNETZ**  
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

# Meilensteine - Aktuelles



Universität für Bodenkultur Wien  
University of Natural Resources  
and Life Sciences, Vienna

## Stakeholdertreffen an der Angewandten

- im Sommer 2019 mit Vertreter\_innen von NGOs, Akteur\_innen der Zivilgesellschaft, Künstler\_innen,...

## Lectures For Future

- Mosaiklehrveranstaltung
- gemeinsam mit Scientists4Future
- thematisierung von ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen

**S FOR**

// über 80 Vorträge  
// fünf Wiener Unis  
// Start: Oktober 2019

**LECTURES FOR FUTURE**  
Lehrveranstaltung der Scientists for Future

WEITERE INFOS FINDET IHR  
AN DEN TEILNEHMENDEN UNIS

**FUTURE**

di: **angewandte** 

## **Perspektivenbericht im Frühjahr 2020**

- Erhebung der aktuellen Situation zu SDGs in Österreich (Abbildung von Systemen und Vernetzungen)
- Definieren der wissenschaftlichen Methoden und Zugänge

## **Großevent im März 2020**

- um Austausch mit Stakeholdern (Entscheidungsträger\_innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft) weiter zu fördern.

## **Optionenbericht bis Ende 2021**

- Identifizierung und Evaluierung von zukunftsorientierten Handlungsoptionen für die Umsetzung der SDGs in Österreich in Form eines Abschlussberichtes zum Projekt.

- **Global Challenges University Alliance (GCUA)**

- SDG-Workshop an der BOKU im März 2019
- Nächstes Treffen am 05. u 06.12.2019 in Uppsala (Schweden)
- PhD-Austausch in Planung

- **Voluntary National Review (VNR)**

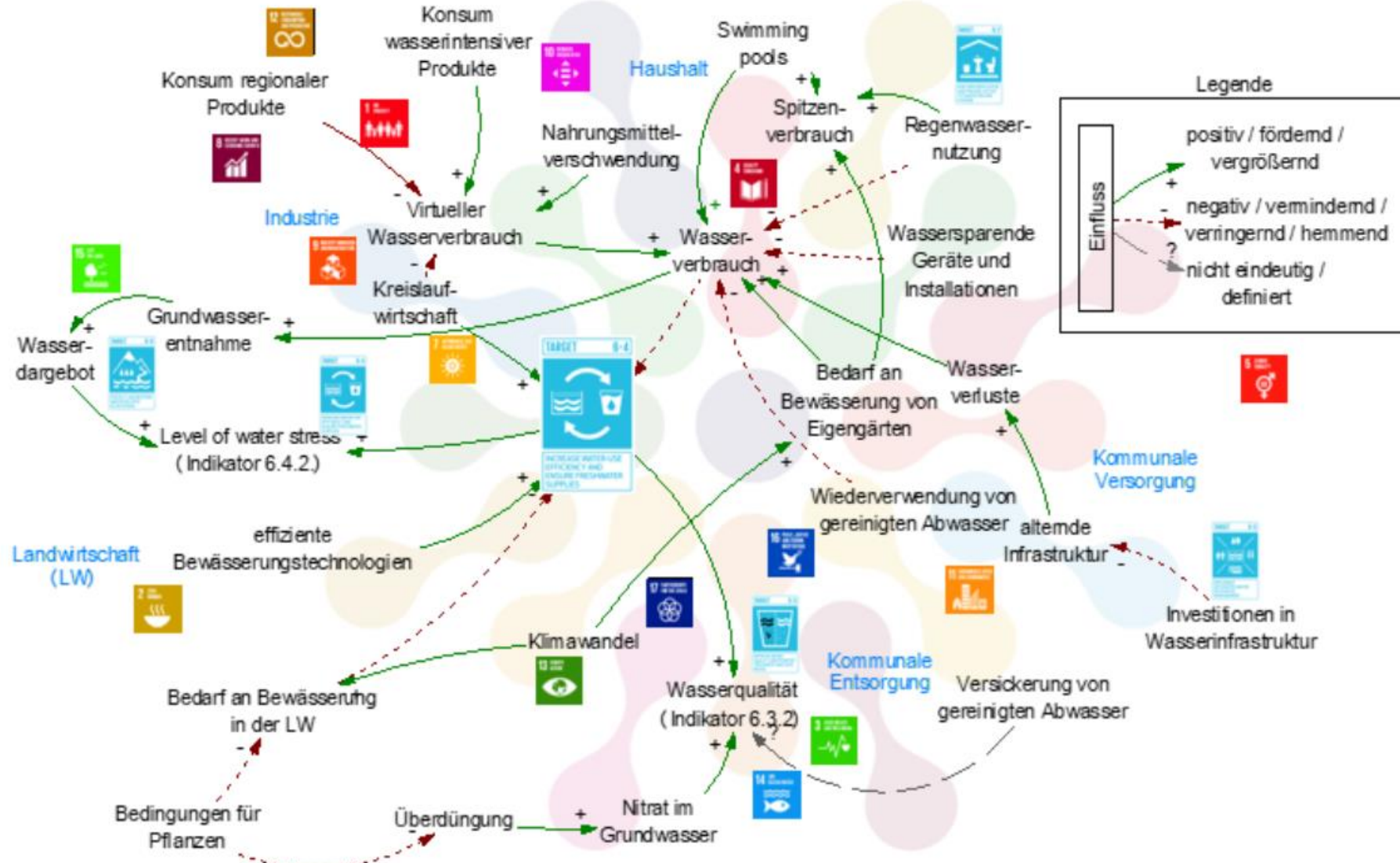
- UniNETZ arbeitet als Stakeholder für Wissenschaft (auf Einladung von BKA und BMeiA) mit im **Redaktionsausschuss** für den Freiwilligen Nationalen Umsetzungsbericht an das High Level Political Forum der Vereinten Nationen.
- UniNETZ wird voraussichtlich als eines der **Erfolgsbeispiele** im VNR Eingang finden.

# Der Optionenbericht

- **Ziel**
  - **Konkrete Vorschläge** für mögliche Maßnahmen zur Umsetzung durch österreichische Entscheidungsträger\_innen aus Politik, (sowie Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft,...)
- **Herangehensweise**
  - auf **Basis** der **SDG-Targets** werden Maßnahmen entwickelt
  - diese Maßnahmen werden auf **Synergien und Trade-offs** untersucht (**Interaktionen** zwischen Maßnahmen und Targets, Maßnahmen und andere Maßnahmen, **SDG-übergreifend**)
  - daraus werden **Handlungsoptionen** abgeleitet

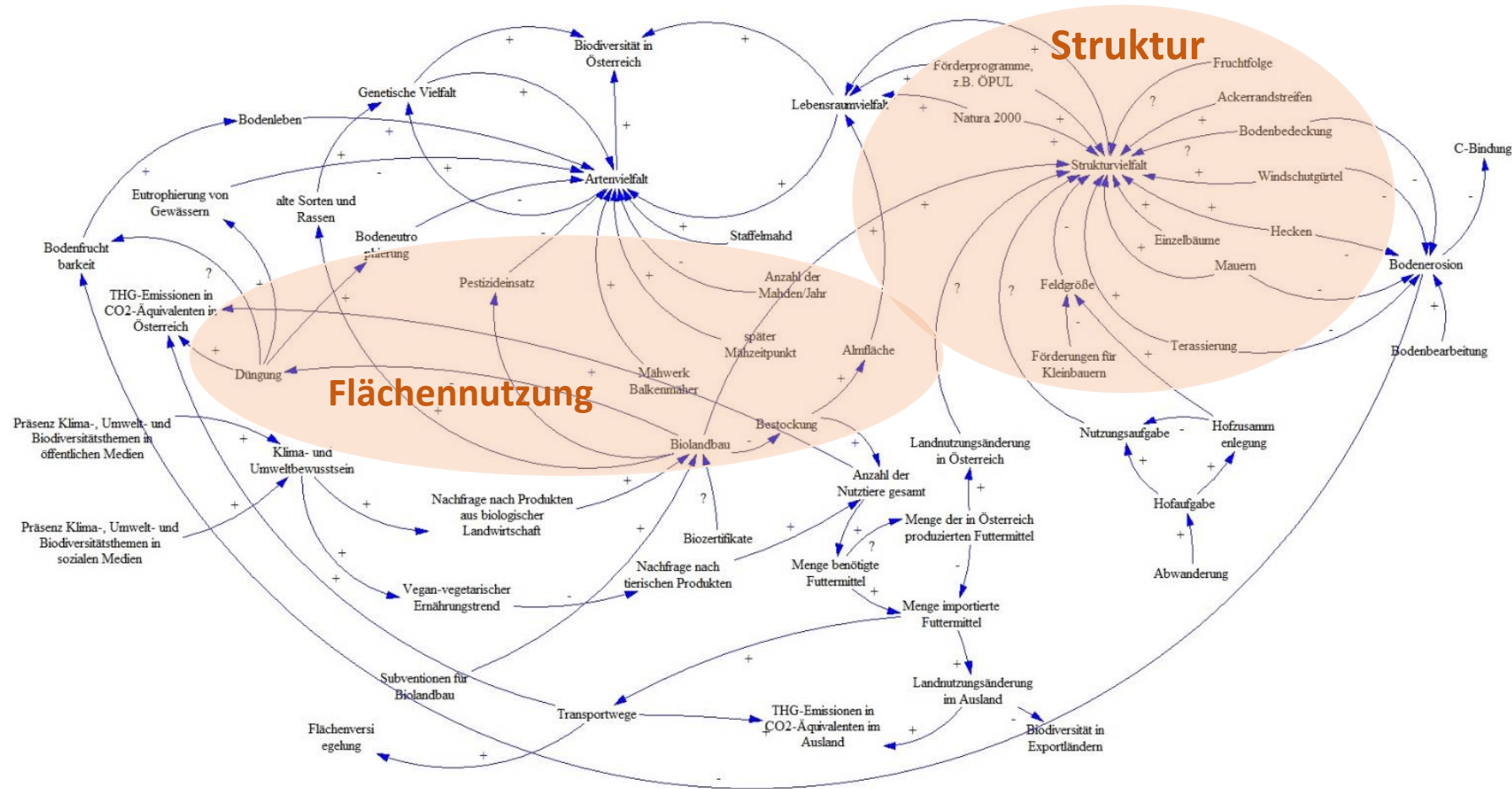


# Beispiele für Optionenentwicklung: Systembild zu **SDG 06**

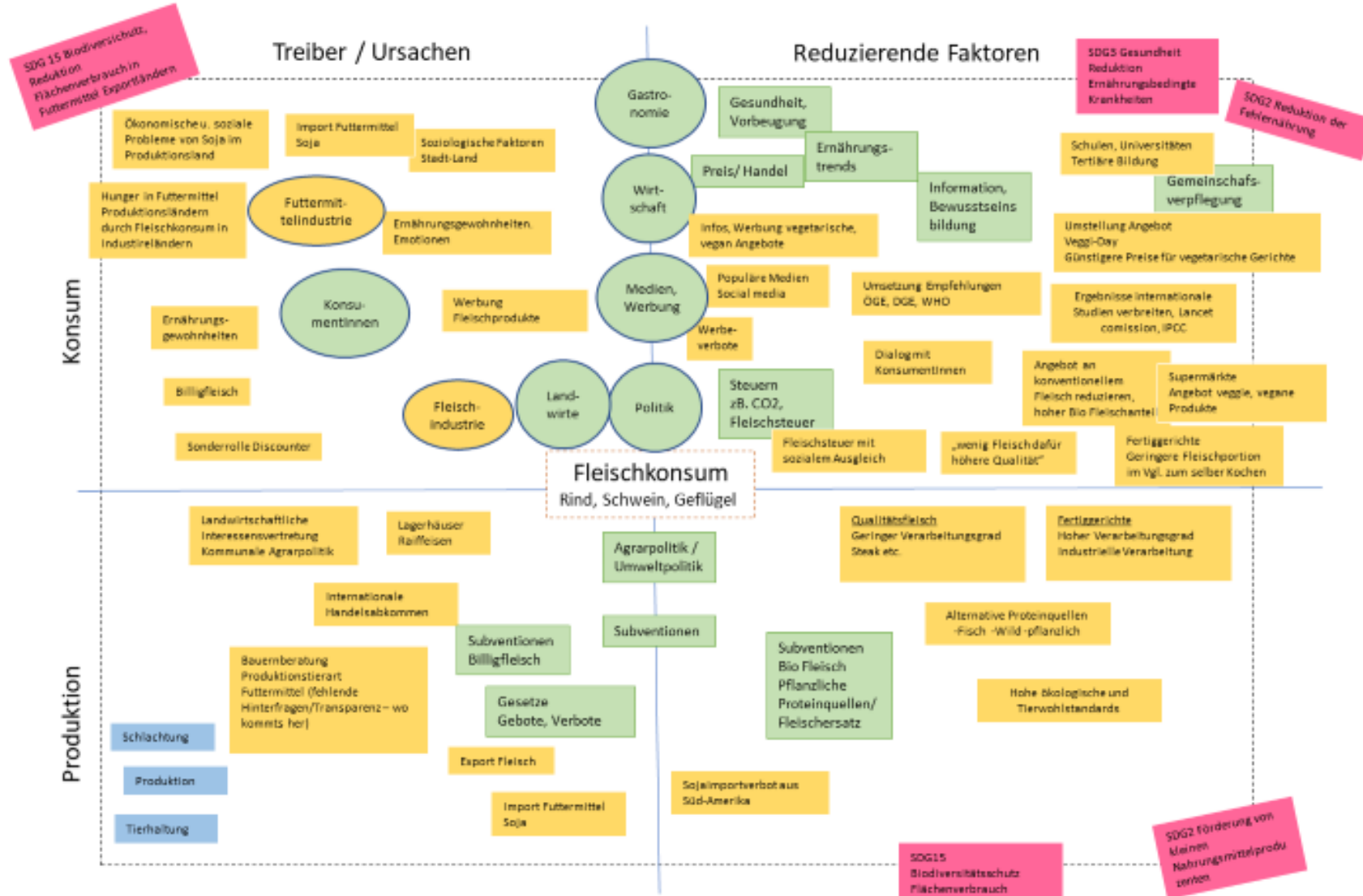




# Beispiele für Optionenentwicklung: Systembild zu SDG 15, Target Biodiv.



# Beispiele für Optionenentwicklung: Systembild zu **SDG 02**, Option: **Maßnahmen Fleischkonsum**



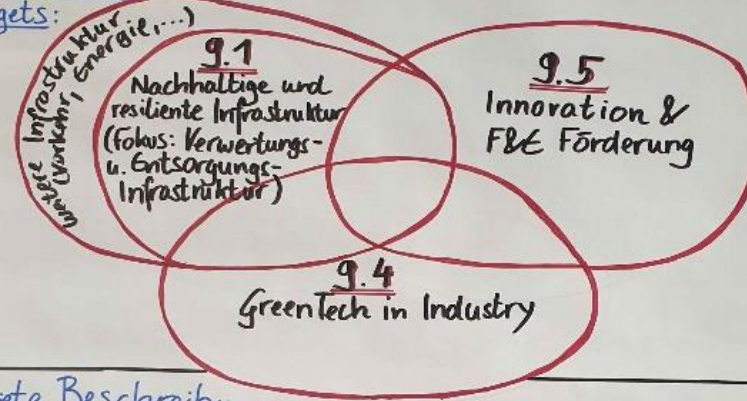


**SDG 9**

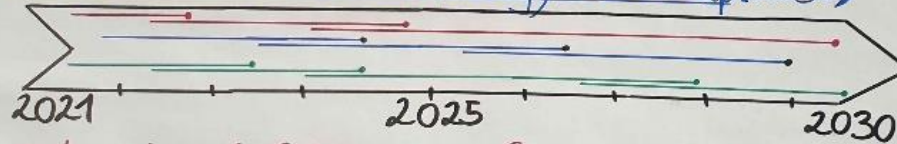
Beispieloption

"Circular Economy Innovation & Technology Roadmap"

• Fokus und Bezug zu Targets:



• Konkrete Beschreibung der CE Innovation & Technology Roadmap (2030)



- Teilroadmap 1: Entsorgungs- u. Recyclinginfrastruktur (z.B. Recycling 4.0, Smart Recycling, Entsorgungslogistik u. - Technologien)
- Teilroadmap 2: Materialwirtschaft 2030 (Materialien für eine CE, Innovationen f. Sekundärmaterialien, Fokus Stahl, Kunststoffe etc.)
- Teilroadmap 3: Energie & Green Tech 2030 (Verbesserung v. Material- u. Energieeffizienz, erneuerbare Energie)

• Vorteile

- Orientierungsrahmen für Industrie- u. Infrastrukturunternehmen
- Breitenwirkung → Bezüge zu anderen SDGs (z.B. 7, 11, 12, 13)

• Herausforderungen

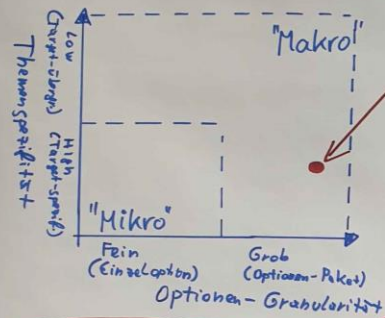
- zusätzliche Steuerungsmechanismen notwendig
- Sicherstellung d. tatsächlichen Umsetzung d. geplanten Maßnahmen



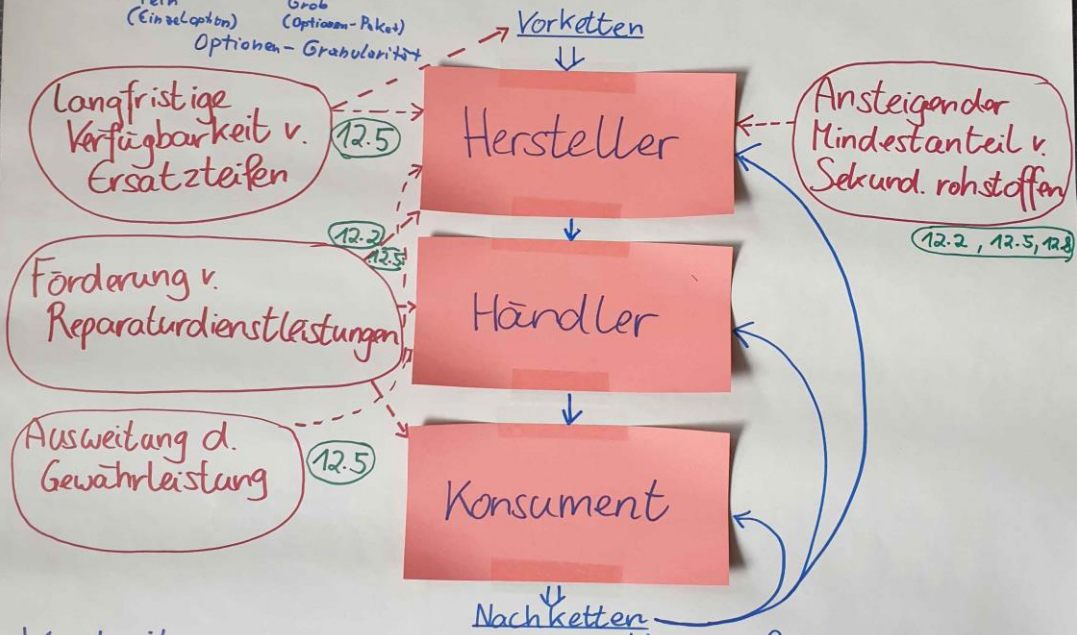




# SDG 12 "Nachhaltiges Produkt-Service System (PSS) Design"



Maßnahmenbündel  
 • Fokus: vom Erwerb physischer Produkte  
 → hybriden Nutzung v. nh. Produkten  
 u. Dienstleistungen → Wertorientierung



## • Vorteile

- Berücksichtigung d. gesamten Produktlebenszyklus
- Fokus auf Produktdesign → Großteil v. Umwelt- u. Kostenwirk.
- Breitenwirkung → Bezüge zu SDGs 3, 4, 7, 8, 9, 11, 13 + Targets

## • Herausforderungen

- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle
- Barrieren seitens Unternehmensvertretungen



# Projekt-Phasen

- **finden & strukturieren**

- Interne Strukturen schaffen
- Literaturstudien (zu SDGs allgemein und den einzelnen Targets)
- Methoden erarbeiten
- Systembilder erarbeiten => Ableitung wo sind Anknüpfungspunkte für Interaktionen  
=> Zusammenfassung im **Perspektivenbericht**

- **sammeln, vernetzen & produzieren**

- Vernetzung der ersten SDG-Team Ergebnisse (Interaktionen aufzeigen)
- Stakeholderprozesse durchführen
- Maßnahmen ausarbeiten

- **bewerten & konkretisieren**

- Integrierte Betrachtung von Maßnahmen deren Wirkungen auf Targets und Maßnahmen anderer SDGs
- Konkretisierung von Handlungs-Optionen  
=> Zusammenfassung im **Optionenbericht**

# Messages

- Im Rahmen von UniNETZ wollen österreichische Universitäten einen **Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030** in Österreich leisten.
- Dieser Beitrag soll
  - wissenschaftlich **solide**,
  - **konstruktiv** und
  - **gemeinsam** mit Stakeholdern abgestimmt sein!
- UniNETZ will **Ansprechpartner** sein,
  - sowohl für Entscheidungsträger\_innen,
  - als auch für „Entscheidungsmacher\_innen“
  - direkt Betroffene und andere...

# Kontakte - Ansprechpartner

## UniNETZ-Koordinationsbüro

### Annemarie Körfgen

Universität Innsbruck  
Institut für Geographie  
A-6020 Innsbruck, Innrain 52  
Tel.: +43-512-507-54072  
[koordination@uninetz.at](mailto:koordination@uninetz.at)  
[www.uninetz.at](http://www.uninetz.at)

## BOKU und UniNETZ-Rat

### Franz Fehr

Universität für Bodenkultur Wien  
Büro des Rektorats, Koordination strategischer Projekte  
A-1180 Wien, Gregor Mendel Str. 33, DG  
Tel.: +43 (1) 476 54 – 10113  
[franz.fehr@boku.ac.at](mailto:franz.fehr@boku.ac.at)  
[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)